

UETERSEN

Politisch korrektes Eiertanzen

vom 5. Februar 2015

Aus der Redaktion des Pinneberger Tageblatts

Hagebuttenbühne führt mit „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“ hinterhältige Satire über Klischees und Eitelkeiten in Uetersen auf.



Kommentare 0



Wie soll er denn aussehen, der Benefizabend? Sandra Faulhaber (von links), Marnie Rühmkorf und Susi Braun sind sich nicht einig.

Foto: PT

1 von 1

UETERSEN | Die Uetersener Hagebuttenbühne nimmt die hinterhältige Satire „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“ wieder in sein Programm auf. In dem Stück wollen alle den armen Menschen in Afrika irgendwie helfen. Die Intentionen sind gut – kein Zweifel. Doch geht es dabei um echte Unterstützung oder doch eher das eigene schlechte Gewissen?

Anzeige Die Komödie von Ingrid Lausund handelt von dem Wunsch nach einer besseren Welt und die Tücken der Wohltätigkeits-Gesellschaft. „Benefiz – jeder rettet ein Afrikaner“ wurde bereits im vergangenen Sommer in der Grundschule Heist aufgeführt, jetzt spielt die Bühne am Sonnabend, 14. Februar sowie am Freitag und am Sonnabend, 20. und 21., in der Kleinen Stadthalle in Uetersen, Berliner Straße 7.

Hoch motiviert organisieren Eva, Christine, Leo, Rainer und Eckhardt einen Benefiz-Abend für Afrika. Und natürlich sollen möglichst viele Leute viel Geld spenden. Zwischen Klischees über den schwarzen Kontinent und der eigenen politischen Korrektheit gerät die Probe des Benefiz-Abends zum komischen Eiertanz der Eitelkeiten und zu einem Ringen um die richtigen Worte. Sollte man noch einen „echten“ Afrikaner engagieren, damit das Anliegen authentischer rüberkommt? Oder ist nicht genau das rassistisch?

Ein Schlingern zwischen Gutgemeintem und Schlechtgeprobtem, eine Auseinandersetzung über Menschenwürde und Spekulationen, wer zu wenig in die Kaffeekasse eingezahlt hat: Amüsant, klug und scharfsinnig entlarvt Lausund in ihrer Komödie die Welt der

Wohltätigkeitsorganisationen, das schlechte Gewissen und den Mitleidskitsch. Sie zählt zu den meistgespielten deutschen Gegenwartsautorinnen und ist eine Spezialistin für die alltägliche Hysterie zwischenmenschlicher Beziehungen. Lausund war Hausautorin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und brachte ihre Stücke in großen Theatern bundesweit zur Uraufführung.

Trotz des ernsten Themas handelt es sich bei diesem Stück laut der Organisatoren um eine Komödie, in der die Lachmuskeln ordentlich strapaziert werden. Es spielen diesmal Susi Braun, Sandra Faulhaber, Susanne Reichel, Marnie und Oliver Rühmkorf, der zusammen mit Dagmar Clausen auch Regie führt.

Die Aufführungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf bei der Theaterkasse Moorrege, Wedeler Chaussee 26, telefonisch erreichbar unter 04122-902700. Online-Reservierungen sind möglich. Erwachsene zahlen acht Euro, Schüler fünf Euro Eintritt.

www.hagebuttenhuehne.de



von **Tanja Plock**
erstellt am 05.Feb.2015 | 17:15 Uhr